

Motion Fraktion BDP/CVP (Béatrice Wertli, CVP/Judith Renner-Bach, BDP): Einführung von emissionsabhängigen Parkkartengebühren

Der Gemeinderat wird aufgefordert, Anhang III des Reglements über die Gebührenerhebung durch die Stadtverwaltung hinsichtlich der Parkkartengebühren (Punkt 4. 9.) dahingehend zu ändern, dass die Gebühren emissionsabhängig ausgestaltet sind. Null-Emissions-Fahrzeuge sollen von deutlich tieferen Parkkartengebühren profitieren als dies heute der Fall ist.

Begründung

Hinsichtlich der Ausgestaltung der Parkkartengebühren ist die Stadt Bern frei. Es ist deshalb richtig, wenn sie für Fahrzeuge, welche keinen CO₂-Ausstoss generieren, ein Anreizsystem schafft. Ein solches Anreizsystem kann die Investitionsentscheide Privater beeinflussen und einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung leisten. Bern würde sich mit einem emissionsabhängigen Parkkartensystem als Pionierstadt profilieren und einen positiven Beitrag zur Förderung der Elektromobilität leisten.

Da Parkkarten auf ein spezifisches Kontrollschild und damit ein klar bezeichnetes Fahrzeug eingelöst werden, scheint die Einführung eines emissionsabhängigen Systems auch ohne grossen Administrativaufwand möglich zu sein. Dies gilt namentlich dann, wenn das neue System in lediglich zwei Kategorien aufgeteilt würde: Null-Emissions-Fahrzeug/andere.

Bern, 10. Mai 2012

Motion Fraktion BDP/CVP (Béatrice Wertli, CVP/Judith Renner-Bach, BDP): Martin Schneider, Kurt Hirsbrunner, Philip Kohli, Judith Renner-Bach, Claudio Fischer, Sonja Bietenhard

Antwort des Gemeinderats

Der Gemeinderat unterstützt Anreizsysteme, welche die effiziente und umweltschonende Mobilität fördern. Die von der Motion vorgeschlagene Massnahme deckt sich mit dem in der Energiestrategie 2006 - 2015 aufgeführten Ziel der Senkung des CO₂-Ausstosses.

Der Gemeinderat ist deshalb bereit, die Idee von emissionsabhängigen Parkkartengebühren zu prüfen. Wichtig ist dem Gemeinderat allerdings, dass ein entsprechendes Anreizsystem mindestens finanzneutral ausgestaltet wird, den Administrativaufwand klein hält und auch die Praktikabilität des Parkkartensystems berücksichtigt. Da hierzu vertiefte Abklärungen nötig sind, schlägt der Gemeinderat eine Umwandlung in ein Postulat vor.

Folgen für das Personal und die Finanzen

Keine. Ein Anreizsystem muss finanzneutral ausgestaltet werden.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt dem Stadtrat, die Motion abzulehnen; er ist jedoch bereit, den Vorstoss als Postulat entgegen zu nehmen.

Bern, 21. November 2012

Der Gemeinderat